

# VÖLKERMARKT

MITTWOCH, 3. MAI 2006, SEITE 25



Gingen auf „Müllfang“: Horst Glogowsky, Franz Wank und Engelbert Rampitsch

JAGER

## „So schlimm wie noch nie“

Der Völkermarkter Fischerverein Zander führte entlang des Drau-Ufers eine Reinigungsaktion durch. Das Ergebnis: 35 prall gefüllte Säcke Müll!

SABINE JAGER

Das Wasser ist unser Metier“, sagt Manfred Rinke. Dennoch hat sich der Obmann des Völkermarkter Fischervereins Zander für vergangenen Samstag ein etwas freundlicheres Wetter gewünscht.

Kein Wunder: Rechtzeitig vor dem Anfischen am 1. Mai richtete der über 50 Mitglieder zählende Verein eine Reinigungsaktion an den Drau-Ufern aus. Trotz massiven Regens trafen sich 21 Petrijünger im Alter von 16 bis 70 Jahren in der so genannten Stauseebucht. Von dort schertten sie aus, um das Ufer entlang der über vier Kilometer langen Reviergrenzen von achtlos weg geworfenem

Müll und auch bewusst „entsorgtem“ Unrat zu befreien. Der knapp dreistündige Einsatz hatte es in sich: Der Müll ergab 35 prall gefüllte Säcke. „So viel gab’s noch nie“, verweist Obmann Rinke auf Aktionen der letzten 25 Jahre.

### Autoreifen entsorgt

„Einmal war sogar ein Moped dabei“, erinnert sich Rinke. Heuer gingen den Fischern gleich sechs Autoreifen, Fahrradgestelle, Baumaterialien und Blumentöpfe sowie Unmengen an Getränkedosen und Plastikflaschen „ins Netz“. „Typisch Radfahrer“, sieht Wasserwart Franz Wank diese für Letzteres verantwortlich. „Aber auch die Spaziergänger sind nicht ganz ohne“, weiß der Auf-

sichtsfischer von Beobachtungen zu berichten. „Die Fischer selbst verursachen nur einen Bruchteil vom Müll“, konstatiert Wank. Das kommt nicht von ungefähr: Franz Wank und seine Gattin Margith, ebenfalls Aufsichtsfischerin, setzen bei ihren Kontrollgängen auf Prävention, in dem sie den Kolleginnen und Kollegen ihrer Zunft ins Bewusstsein rufen: „Verlasse den Platz so wie ihn du gern vorfinden möchtest!“

Der Bankbeamte führt Statistik über „kuriöse Fundstücke“. Interessant: Von zehn gefundenen Schuhen sind neun rechte. Übrigens: Laut Wank führen zu Saisonbeginn mehrere Fischervereine Säuberungsaktionen durch.



## KOMMENTAR

INGRID BRACHMAYER

### Saubere Aktion

Die Müllsünder waren gestern. Dachten wir. Die Wahrheit ist: Viele treiben heute noch ihr Unwesen, werfen Plastikflaschen und Getränkedosen achtlos weg. Sie deponieren Autoreifen, Baumaterial und alte Fahrräder dort, wo sie absolut nichts verloren haben: am Flussufer, im Schilf, unter Bäumen und Sträuchern. Wie „vermüllt“ viele Straßen, Wiesen und Wälder heuer nach der späten Schneeschmelze waren, spottet jeder Beschreibung.

Wie gut, dass es freiwillige Saubermacher, wie den Völkermarkter Fischerverein „Zander“, gibt. Er hat das Drau-Ufer von Unrat befreit. 35 Säcke, prall gefüllt mit Müll, sind allein in seinem Zuständigkeitsbereich zusammengekommen! Ein dickes Danke gilt dem Fischerverein für seine saubere Aktion. Die Müllverursacher aber sollten sich schämen!

Sie erreichen die Autorin unter [ingrid.brachmayer@kleinezeitung.at](mailto:ingrid.brachmayer@kleinezeitung.at)

## FÜR SIE DA

### Die Völkermarkt-Redaktion

erreichen Sie unter: (0 46 3) 58 00, Hubert Budai (DW 293), Ingrid Brachmayer (DW 291) Fax: DW 307 E-Mail: [voelkermarkt@kleinezeitung.at](mailto:voelkermarkt@kleinezeitung.at) **Aboservice:** (0 46 3) 58 00 DW 100

(ANZEIGE)

8299118

**HYUNDAI. AUTOSPAREN MACHT FREUDE!**

1.000,-  
UMSTEUER-  
FREI

ab € 12.750,-  
Autosparen macht Freude.

Aktion  
gültig bis 30. 4.

**HYUNDAI**  
**AUTOHAUS NIEMIEZ**  
9100 Völkermarkt, Umfahrungsstr. 2, Tel. 0 42 32/44 00